



II-2683 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl.5.906/6-I/1-1973

1248 / A.B.

zu 1248 / J.

Präs. am 27. Juni 1973

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Melter und Genossen, Nr.1248/J vom 9.Mai 1973: "Umleitepostamt im Bereich des Güter-Bhf. Wolfurt".

Zur obbezeichneten Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

Zu 1 und 2:

Der Bauentwurf für den Neubau der Postdienststelle Wolfurt/Zugbildebahnhof ist fertiggestellt.

Zu 3:

Der erforderliche Baugrund konnte aus folgenden Gründen noch nicht zur Gänze sichergestellt werden:

Zur Errichtung des Neubaus ist der Erwerb einer Baufläche von rund 33.000 m² erforderlich. Diese Fläche steht zum Teil im Eigentum der Republik Österreich, Eisenbahnverwaltung, und zum Teil im Eigentum Privater. Während mit den Österreichischen Bundesbahnen wegen der Überlassung der benötigten Grundfläche Einigkeit herrscht, sind die Bemühungen um den Grunderwerb von den privaten Eigentümern bisher erfolglos geblieben: Angesichts der relativ großen Zahl der Grundeigentümer wurde der Bürgermeister von Wolfurt um Mithilfe beim Grunderwerb

-2-

gebeten. Da die Gemeinde Wolfurt die Auffassung vertritt, daß der Bund im Zusammenhang mit dem Bau der Rheintal-Autobahn keine weiteren Ansprüche auf Grundstücke im Gemeindegebiet von Wolfurt erheben soll, ist der Bürgermeister dieser Gemeinde zurzeit nicht bereit, in der Angelegenheit zu vermitteln; ebensowenig besteht derzeit eine Verkaufsbereitschaft der Grundeigentümer. Da gegenwärtig noch geprüft wird, ob Teile dieser Autobahn über das Gemeindegebiet von Wolfurt geführt werden sollen oder nicht, ist mit einer Wiederaufnahme der Grunderwerbsverhandlungen erst zu rechnen, wenn eine endgültige Entscheidung über die Autobahntrassierung vorliegt.

Zu 4:

Die Höhe des finanziellen Aufwandes für den Grunderwerb wird sich erst aus den diesbezüglichen Verhandlungen ergeben.

Zu 5:

Die Kosten für den Neubau der Postdienststelle Wolfurt/Zugbildebahnhof wurden ohne Berücksichtigung der Kosten des Grunderwerbes nach den heutigen Baupreisen mit rund 200 Millionen Schilling errechnet.

Zu 6:

Wann mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, hängt davon ab, zu welchem Zeitpunkt die Post- und Telegraphenverwaltung das Verfügungsrecht über die für den Bau erforderlichen Grundstücke erlangt haben wird.

Zu 7:

Der Zeitpunkt des Baubeginnes ist wegen der Schwierigkeiten bei den Grunderwerbsverhandlungen noch völlig

-3

-3-

ungewiß. Es ist deshalb derzeit nicht möglich, den Zeitpunkt der Betriebsaufnahme abzuschätzen. Fest steht lediglich, daß mit einer Bauzeit von mindestens fünf Jahren zu rechnen ist.

Wien 1973 06 19

Der Bundesminister:



A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Wilibald', is written over a horizontal line. A large, stylized flourish extends from the bottom of the signature.